

Protokoll

**über die 15. SGR (21-26) öffentlichen Sitzung des Samtgemeinderates vom 26.09.2024
im Rathaus in Freren, Sitzungssaal**

Anwesend sind:

Ratsvorsitzende

Determann, Cornelia

Samtgemeindebürgermeister

Ritz, Godehard, Samtgemeindebürgermeister

Samtgemeinderatsmitglieder

Achteresch, Werner , Berndsen, Stefanie , Föcke, Waltraud , Funke, Paul , Garmann, Ludger , Herbers, Hans , Köster, Patrick , Landgraf, Tanja , Lis, Johannes, Dr. , Meese, Jannik , Meiners, Georg , Mey, Ansgar , Nosthoff, Georg , Papenbrock, Sabine , Parrish-Schaaf, Simon , Prekel, Klaus , Schmit, Aloysius , Schnier, Tobias , Schröder, Reinhard

Protokollführer

Schütte, Harry, Kämmerer

Ferner nehmen teil

Ahrend, Sonja, Erste Samtgemeinderätin , Bäumer, Carsten [zu TOP III]

Auf besondere Einladung nehmen teil

Stelzer, Peter, Diplom-Geograph, Regionalplan & UVP Peter Stelzer GmbH [zu TOP IV],
Thiemann, Jörn, Dipl.-Ing. [zu TOP IV]

Es fehlt/ Es fehlen:

Samtgemeinderatsmitglieder

Decomain, Nadine (entschuldigt), Dostatni, Bianca , Gebbe, Karl-Heinz (entschuldigt), Meyer, Franz , Wecks, Bernd (entschuldigt), Wöste, Matthias (entschuldigt)
Kretschmer, Miriam, Gleichstellungsbeauftragte (entschuldigt),

Tagesordnung:

I. Öffentliche Sitzung

1. Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung des Samtgemeinderates am 15.08.2024
2. Verwaltungsbericht
Vorlage: I/037/2024
3. Projekt Digitale Kommune Niedersachsen – Vorstellung Strategiepapier
4. 58. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren (Darstellung von gewerblichen Bauflächen im Südosten der Gemeinde Beesten);
a) Beschluss über eingegangene Anregungen
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: V/047/2024
5. Personalangelegenheit
6. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Samtgemeinderatsvorsitzende Determann eröffnet um 18:30 Uhr die Sitzung des Samtgemeinderates, begrüßt die anwesenden Samtgemeinderatsmitglieder und stellt fest, dass der Samtgemeinderat ordnungsgemäß unter Angabe der Tagesordnung form- und fristgerecht eingeladen, die Mehrheit der Mitglieder anwesend und der Samtgemeinderat beschlussfähig ist. Ferner begrüßt Sie die Zuhörerinnen und Zuhörer, die Mitglieder der Verwaltung und das Planungsbüro Stelzer. Sie bedauert, dass erneut kein Pressevertreter zugegen ist.

I. Öffentliche Sitzung

Punkt 1: Genehmigung des Protokolls über die 14. Sitzung des Samtgemeinderates am 15.08.2024

Samtgemeinderatsvorsitzende Determann stellt fest, dass keine Wortmeldungen zum letzten Protokoll vorliegen.

Der Rat der Samtgemeinde Freren beschließt einstimmig das vorliegende Protokoll über die 14. Sitzung des Samtgemeinderates vom 18.08.2024.

Punkt 2: Verwaltungsbericht
Vorlage: I/037/2024

Samtgemeindebürgermeister Ritz berichtet:

a) Emsländischer Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

Die Mitgliedsgemeinde Anderverne hat mit Erfolg am diesjährigen emsländischen Kreiswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ teilgenommen. Aufgrund der guten Präsentation im Rahmen der Bereisung durch die Bewertungskommission Anfang September 2024 konnte Anderverne unter den 7 teilnehmenden Dörfern einen tollen 3. Platz belegen und sich über ein Preisgeld von 2.500,00 € freuen. Herzlichen Glückwunsch dazu.

b) Kostenlose Office-365-Lizenzen für Schülerinnen und Schüler der FDS

Die Samtgemeinde Freren ermöglicht Schülerinnen und Schülern der FDS ab sofort die private Nutzung des Microsoft 365 Pakets auf eigenen Geräten wie PC, Notebook, Tablet oder Handy. Das Microsoft 365 Paket beinhaltet u.a. die bekannten Anwendungen Word, Excel, PowerPoint, Outlook und Teams. Bis zu fünf Installationen (z.B. PC, Handy, Notebook, Tablet) sind erlaubt.

Bereits mehrere Jahre lang ermöglicht die Samtgemeinde allen Grundschulen und der FDS die uneingeschränkte Nutzung von Microsoft 365-Anwendungen auf deren Schul-IT. Das beinhaltet alle vorhandenen Computerräume, Notebooks und iPads inklusive der Endgeräte der Lehrkräfte.

Solange ein Schülerkonto in der Schulsoftware iServ aktiv ist, können die Schülerinnen und Schüler nun in einem extra dafür eingerichteten FDS-Schulstore die Microsoft-Lizenzen aktivieren. Schülerdaten werden dabei aus Datenschutzgründen nicht an Microsoft übermittelt. Diese werden bei der Lizenzaktivierung im FDS-Store mit einem Alias versehen.

Die vorhandenen Lizenzen der Schule decken die neu aktivierte Nutzungsmöglichkeit für Schülerinnen und Schüler ab. Deshalb entstehen der Samtgemeinde keine zusätzlichen Lizenzkosten für den neuen Service.

c) Stellungnahme zum Entwurf des RROP für den Landkreis Emsland – sachliches Teilprogramm Windenergie

Mit Schreiben vom 16.08.2024 und damit rechtzeitig vor Ablauf der Frist hat die Samtgemeinde Freren zum vorliegenden Entwurf des RROP für den Landkreis Emsland – sachliches Teilprogramm Windenergie – Stellung genommen. Grundlage waren die vorweg gefassten Beschlüsse der Räte der Mitgliedsgemeinden. Die Auswertung aller Hinweise und Anregungen zum Planentwurf durch den Landkreis Emsland bleibt nun zunächst abzuwarten.

d) Aufstellung eines Lärmaktionsplans für die Gemeinde Anderverne

Der vom Samtgemeinderat in der letzten Sitzung beschlossene Lärmaktionsplan für die Gemeinde Anderverne ist am 30.08.2024 im Amtsblatt für den Landkreis Emsland veröffentlicht worden und damit in Kraft getreten. Am selben Tag wurden die Unterlagen dem Nds. Ministerium für Umwelt, Energie und Klimaschutz (MU) im Zuge der Berichterstattung vorgelegt. Damit ist das Verfahren nun abgeschlossen.

e) 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Samtgemeinde Freren

Die 1. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Samtgemeinde Freren vom 15.08.2024 ist am 30.08.2024 im Amtsblatt für den Landkreis Emsland veröffentlicht worden. Sie ist am Tag danach in Kraft getreten.

f) Förderung zur Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung

Im Hinblick auf die antragsgemäße Bewilligung der Zukunft-Umwelt-Gesellschaft (ZUG) gGmbH in Berlin auf Gewährung einer 90 %igen Förderung mit einem Festbetrag von 67.860,00 € haben sowohl der Bau-, Planungs- und Umweltausschuss mit dem Schulausschuss als auch der Samtgemeindeausschuss beschlossen, die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung für die Samtgemeinde Freren inkl. aller 5 Mitgliedsgemeinden jetzt umzusetzen. Hierzu läuft aktuell noch die öffentliche Ausschreibung der Planungs- und Ingenieurleistungen. Die Submission findet am kommenden Dienstag, 02.10.2024, statt. Sollte das geprüfte Ausschreibungsergebnis im kalkulierten Kostenrahmen von 75.400,00 € brutto liegen und auch der Fachbereich Rechnungsprüfung beim Landkreis Emsland der Vergabe zustimmen, erfolgt beschlussgemäß sofort eine entsprechende Auftragserteilung. In den nächsten Sitzungen wird hierüber weiter berichtet.

g) Erdkabel-Gleichstromverbindung Korridor B der Amprion

Am 17.09.2024 fand in der Stadthalle Rheine eine weitere Informations- und Dialogveranstaltung für Träger öffentlicher Belange überwiegend für den Kreis Steinfurt statt. Für den Landkreis Emsland ist das vergleichbare Forum am 14.11.2024 in der Alten Molkerei in Freren vorgesehen. Daneben bot die Amprion am 23.09. und 24.09.2024 wiederum die sog. Bürgerinfomärkte an, dieses Mal in den Gemeinden Schapen, Spelle und Salzbergen. Für die Samtgemeinde Freren sind diese ab Mitte November geplant.

Im erwähnten Behördentermin wurde den Teilnehmern nach vertiefter Prüfung durch Amprion dargestellt, welche der Varianten sich als Vorzugstrassenkorridore eignen. Zudem wurde ein erster Blick auf die potenzielle Trassenachse gewährt, die die Grundlage für die spätere Feinplanung ist. Dies allerdings immer noch vor dem Hintergrund der Zustimmung durch die Bundesnetzagentur.

Im Rahmen der vertieften Prüfung durch die Amprion hat sich eine wesentliche Änderung in Bezug auf die Betroffenheit der Samtgemeinde Freren ergeben. Die sog. Stammstrecke, in der eine Parallelverlegung der Vorhaben Nr. 48 und 49 stattfinden soll, wurde jetzt bis südöstlich von Rheine verlängert. Dadurch bedingt verläuft die Vorzugstrasse nicht mehr durch den Windpark im Bardel und die Gemeinde Beesten, sondern in Höhe der Straße „Napoleondamm“ in Freren über Schaler Seite und östlich der Gemeinde Schapen. Der „alte“ Streckenverlauf wird dadurch jetzt zur Alternativtrasse. Sollte es letztlich bei der geänderten Vorzugstrasse bleiben, wäre dies seitens der Samtgemeinde Freren bzw. der Mitgliedsgemeinden Stadt Freren und Beesten zu begrüßen. Sobald neue Erkenntnisse vorliegen, spätestens aber nach dem Behördentermin am 14.11.2024 in der Alten Molkerei, wird in den Gremien weiter berichtet.

h) 4. Unternehmertreffen der Samtgemeinde Freren

In der vergangenen Woche fand das 4. Unternehmertreffen der Samtgemeinde Freren mit 100 Teilnehmenden statt. Die Veranstaltung war erneut ein voller Erfolg und das Ziel

des sich anschließenden Netzwerkens und Austauschens ging voll auf.

Ein großer Dank gilt der Fa. Schüring Landtechnik und Maschinenbau GmbH, die ein perfektes Ambiente für die Veranstaltung geschaffen hatten. Dass das Interesse an diesem Format groß ist, zeigten nicht nur die Beteiligung, sondern auch die Rückfragen der Unternehmerinnen und Unternehmer, wo das nächste Treffen stattfinden wird. Dieses ist in der Gemeinde Thuine geplant, ein konkreter Ort steht noch nicht fest.

Auf Anfrage von Samtgemeinderatsmitglied Landgraf führt Erste Samtgemeinderätin Ahrend aus, dass die Samtgemeinde dieses Mal keinen eigenen Tagesordnungspunkt wahrgenommen hat und somit noch keine zusätzliche Werbung für die Ehrenamtskarte möglich war. Bei nächster Gelegenheit werde sie aber Unternehmen auf die Unterstützung ansprechen.

Die Samtgemeinderatsmitglieder nehmen den Verwaltungsbericht zur Kenntnis.

Punkt 3: Projekt Digitale Kommune Niedersachsen – Vorstellung Strategiepapier

Samtgemeinderatsvorsitzende Determann begrüßt zu diesem Punkt die digital zugeschaltete Frau Fiona Dahncke von der Firma dataport-kommunal in Hamburg, die für das Land Niedersachsen das Projekt „Digitale Kommune Niedersachsen“ begleitet. Nachdem Samtgemeindebürgermeister Ritz kurz in das Projekt eingeführt hat, stellt Frau Dahncke die Hintergründe und Untersuchungsergebnisse anhand einer Präsentation da und stellt fest, dass die Samtgemeinde sich frühzeitig um die Teilnahme an dem Projekt erfolgreich bemüht hat und sich zielstrebig auf den Weg in die Digitalisierung von Verwaltungsabläufen gemacht habe. Im Vergleich mit anderen Kommunen befinde sich die Samtgemeinde Freren im guten Mittelfeld. Als nächste Ziele sei die Einführung eines Dokumenten-Managementsystems in Vorbereitung. IT-Leiter Bäumer ergänzt, dass inzwischen auch endlich ein Angebot der Firma develop vorliege. Mit dieser Firma arbeite die Samtgemeinde bereits seit Jahren im Finanzbereich zusammen. Die Archivierung von Anordnungen und die digitalen Steuerakten werden über dieses System abgebildet.

Frau Dahncke weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Umsetzung der Bundes- und Landesvorgaben im Bereich des OZG derzeit etwas zögerlich erfolge, da eine Vielzahl von Schnittstellenproblematiken bislang nicht einheitlich gelöst werden konnten. Dennoch wird auch seitens der Vorgaben von der EU die Umsetzung der digitalen Kommune forciert und eingefordert. Der gesamte Prozess binde aber auch entsprechende personelle und finanzielle Ressourcen und müsse auch von den örtlichen Entscheidungsgremien mitgetragen werden.

Auf Anfrage von Samtgemeinderatsmitglied Schnier erklärt IT-Leiter Bäumer, dass es zwischen den einzelnen Kommunen und dem Landkreis zwar eine gute Zusammenarbeit gäbe, die einzelnen Strukturen in den Verwaltungen aber zu unterschiedlich seien, um gemeinschaftliche Lösungen implementieren zu können.

Samtgemeindebürgermeister Ritz ergänzt hierzu, dass es in der Tat auf Landkreisebene einen neu eingerichteten Arbeitskreis Digitalisierung gebe, der sich intensiv der Thematik „gemeinsame, abgestimmte Prozesse bei der Digitalisierung“ widme, um auch Synergien nutzbar zu machen.

Nachdem keine weiteren Fragen an Frau Dahncke oder die Verwaltung bestehen nehmen die Samtgemeinderatsmitglieder den Bericht über das Projekt zur Kenntnis.

Punkt 4: 58. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren
(Darstellung von gewerblichen Bauflächen im Südosten der Gemeinde
Beesten);
a) Beschluss über eingegangene Anregungen
b) Feststellungsbeschluss
Vorlage: V/047/2024

Samtgemeinderatsmitglied Meese verlässt gemäß § 41 NKomVG für die Beratung und Beschlussfassung zu diesem Tagesordnungspunkt den Sitzungsraum.

Samtgemeinderatsvorsitzende Determann begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt die Herren Stelzer und Thiemann vom Planungsbüro Stelzer und bittet die wesentlichen Punkte zur Abwägung über die eingegangenen Stellungnahmen zu erläutern.

Sodann stellt Herr Thiemann sehr ausführlich die Abwägungsvorschläge zu den einzelnen Stellungnahmen von privater Seite und den Trägern öffentlicher Belange vor. Er erläutert die erforderlichen Präzisierungen, die nun in den Flächennutzungsplan eingeflossen sind.

Auf Anfrage von Samtgemeinderatsmitglied Landgraf führt er aus, dass die Niedersächsische Straßenbaubehörde eine Zufahrt über die Tannenstraße nicht genehmige und eine andere Alternative über die Straße Am Tannensand nicht bestehe, da die Gemeinde den erforderlichen Grund und Boden nicht erwerben könne.

Samtgemeinderatsmitglied Dr. Lis beantragt, die detaillierte Vorstellung der Abwägungen nicht weiter auszuführen, zumal die Anregungen und entsprechenden Abwägungen sich nun jeweils wiederholen und bekanntlich der Abwägungsvorschlag allen Samtgemeinderatsmitgliedern im Ratsinformationssystem bereits zur Verfügung gestanden habe.

Samtgemeindebürgermeister Ritz fasst sodann die erforderlichen Anpassungen und gutachterlichen Ergänzungen am Flächennutzungsplan kurz zusammen.

Samtgemeinderatsmitglied Schröder stellt fest, dass das Planungsbüro die Eingaben gut abgewogen und ordnungsgemäß zusammengestellt habe, sodass die CDU-Fraktion nunmehr der Änderung des Flächennutzungsplanes zustimmen könne.

Seitens der SPD-Fraktion führt Samtgemeinderatsmitglied Landgraf aus, dass aufgrund der vorgenommenen Präzisierungen und den vorgetragenen Abwägungen die bei der SPD-Fraktion anfangs bestehenden Bedenken nunmehr ausgeräumt seien und auch die SPD-Fraktion der Änderung des Flächennutzungsplanes ihre Zustimmung erteilen könne.

Auf Empfehlung des Samtgemeindeausschusses fasst der Rat der Samtgemeinde Freren einstimmig, folgende Beschlüsse:

- a) Zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB und der Veröffentlichung im Internet nebst öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB zum Entwurf der 58. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren betreffend die Darstellung von gewerblichen Bauflächen im Südosten der Gemeinde Beesten vorgebrachten Anregungen wird gemäß beiliegender Abwägung Stellung genommen.
- b) Die 58. Änderung des Flächennutzungsplans der Samtgemeinde Freren mit der Begründung inkl. Umweltbericht und Abwägungen zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behör-

denbeteiligung gem. § 3 Abs.1 und § 4 Abs. 1 BauGB sowie zur Veröffentlichung im Internet nebst öffentlicher Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und zur Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB als auch den darüber hinaus vorliegenden Fachgutachten (schalltechnische Untersuchung LL18876.1 der TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Lingen, vom 16.05.2024 mit Bezug auf den schalltechnischen Bericht LL12439.1/02 der ZECH Ingenieurgesellschaft mbH, Lingen, vom 09.10.2018; schalltechnischer Bericht LL18876.2/01 der TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Lingen, vom 13.09.2024; schalltechnische Untersuchung LL18876.2 der TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Lingen, vom 17.09.2024; schalltechnische Untersuchung LL18876.3 der TÜV SÜD Industrie Service GmbH, Lingen, vom 17.09.2024; geologische Kurzbeurteilung und Empfehlung des Sachverständigenbüros Biekötter, Ibbenbüren, vom 03.06.2024; Entwässerungskonzept des Ingenieurbüros Grote, Papenburg, vom 05.09.2024; gutachterliche Stellungnahme der Straßenbau Prüfstelle GmbH, Leer, vom 13.09.2024; spezielle artenschutzrechtliche Prüfung des Planungsbüros Stelzer, Freren, vom 17.09.2024) wird festgestellt. Sie ist gemäß § 6 BauGB dem Landkreis Emsland zur Genehmigung vorzulegen.

Punkt 5: Personalangelegenheit

Samtgemeindebürgermeister Ritz gibt bekannt, dass die Samtgemeindeoberinspektorin Teresa Menke einen Versetzungsantrag zum Rechnungsprüfungsamt beim Landkreis Emsland gestellt hat. Die damit einhergehende Beförderung könne die Samtgemeinde Freren in ihrem Stellenplan nicht darstellen. Die Versetzung soll in Abstimmung mit dem Landkreis zum 01.12.2024 erfolgen.

Auf Empfehlung des Samtgemeindeausschuss und vorbehaltlich der Zustimmung des Personalrates beschließt der Samtgemeinderat einstimmig, Frau Teresa Menke auf deren Antrag zum 01.12.2024 zum Landkreis Emsland zu versetzen.

Punkt 6: Anfragen, Anregungen und Mitteilungen

Samtgemeindebürgermeister Ritz teilt mit, dass keine Mitteilungen der Verwaltung vorliegen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Samtgemeinderatsvorsitzende Determann schließt um 20:30 Uhr die Sitzung.

Samtgemeinderatsvorsitzende

Samtgemeindebürgermeister

Protokollführer